

Präsentation über die örtliche Presse

CHRISTEL GRUNEWALDT-ROHDE, LEITERIN DER KUNSTSCHULE LINGEN

„Nenne den Grundgedanken des Gesamtprojektes, zeige den verbindenden Kern, gib die Atmosphäre der Plattformen wieder, erspüre die Gedanken der Teilhabenden, teile es der Öffentlichkeit mit!“

Besser als über die Berichterstattung durch die örtliche Presse können wir uns keine Öffentlichkeitsarbeit vorstellen.

Ab dem ersten Planungsgespräch waren ReporterInnen in das Geschehen involviert. Jede Plattform wurde von der Presse ausführlich in der Ankündigung vorgestellt, wobei stets Bezug auf das Gesamtprojekt genommen wurde; auf das was war, auf das was noch kommen sollte. Ausführliche Nachbesprechungen, fast immer seitenfüllend, mit gutem Bildmaterial, veranschaulichen die Prozesse.

So konnten sich die LeserInnen nicht nur über die aktuelle Aktion informieren, sondern wurden neugierig auf das Ganze, erhielten und behielten den Überblick und blieben bis zum Schluss gut informiert, ja sogar darüber hinaus.

Im Rückblick 2006 nahm die Tageszeitung ohne unser Zutun unser Projekt unter die Highlights des Jahres auf. Ein schönes Zeugnis von Wahrnehmung, Würdigung und Nachhaltigkeit.

Der Platz reicht hier nicht aus, um den umfangreichen Pressespiegel, der eine eigene Mappe füllt, wiederzugeben.

Beispielhaft hier nur einige Zitate auf der gegenüberliegenden Seite.